



## Fakten zur Abstimmungsvorlage **BEGRENZUNGSINITIATIVE**

Während der letzten Wochen hat die Kritik und v.a. auch die Falschinformation über den Inhalt und die Konsequenzen bei einer Annahme der Begrenzungsinitiative wieder stark zugenommen. Wie schon bei anderen Vorlagen, wird auch diesmal Panik geschürt. Wir möchten Sie deshalb dazu animieren, die Gegenargumente immer sehr kritisch zu hinterfragen und sich über die effektiven Profiteure einer Nicht-Annahme der Begrenzungsinitiative Gedanken zu machen.

Die Begrenzungsinitiative ist **KEINE Kündigungsinitiative!** Der Bundesrat hat ein Jahr lang Zeit, die Personenfreizügigkeit mit der EU neu auszuhandeln. Nur schon wegen des Verkehrsabkommens dürfte die EU grosses Interesse an Verhandlungen mit der Schweiz haben.

Sollten die Verhandlungen scheitern, wird der **Marktzugang der Schweiz** durch das Freihandelsabkommen und die Abkommen mit der WTO (95% des CH-Handelsverkehrs) garantiert bleiben. Diese sind **NICHT von der Initiative betroffen**.

Ein **Mangel an Fachkräften wird nicht eintreten**. Arbeitgeber können nach wie vor überall auf der Welt die benötigten Arbeitskräfte rekrutieren. Ohne Annahme der Begrenzungsinitiative wird der Druck auf den Schweizer Arbeitsmarkt und die Sozialwerke durch ausländische Arbeitnehmer nicht zuletzt wegen der kommenden Arbeitslosigkeit in unseren Nachbarländern verstärkt werden. **In der Schweiz wird in naher Zukunft eine Arbeitslosenquote von bis zu 7% erwartet!**

Eine massvolle, zielgerichtete Zuwanderung wird die flankierenden Massnahmen unnötig machen. **Der Lohndruck nimmt ab**. Das geltende Arbeitsgesetz und die Gesamtarbeitsverträge werden von der Begrenzungsinitiative NICHT tangiert und garantieren den Schutz aller Arbeitnehmer.

Auch der viel zitierte wirtschaftliche Schaden bei Annahme der Begrenzungsinitiative darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass das BIP pro Kopf seit der Einführung der Personenfreizügigkeit praktisch stagniert ist. Im Gegenzug sind aber die Kosten für die Infrastruktur, im Gesundheitswesen, für die Schulen und für die Sozialversicherungen sowie die Belastungen für unsere Umwelt stark gestiegen. **Für eine breite Bevölkerungsschicht brachte eben dieser freie Personenverkehr wirtschaftlichen Schaden.**

Wir rufen Sie dazu auf, Ihre demokratischen Rechte wahrzunehmen und an der Abstimmung vom

**27. September 2020**

für eine sinnvolle und nachhaltige Zuwanderung abzustimmen! Legen Sie ein

**JA**

in die Urne!